



Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

GRAZ UMGEBUNG-SÜD

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Graz Umgebung-Süd
Geschäftszahl der KEM	B870421
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Graz-Umgebung-SÜD (GU-SÜD), Verein (ZVR-Zahl 785139034)
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j Graz-Umgebung Süd (GU-Süd)
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 21.049 Die Region GU-Süd beinhaltet wirtschaftliche Kernregionen südlich der Landeshauptstadt Graz, sowie ländliche Regionen mit aktiver Landwirtschaft, aktiven kulturellen Aktivitäten und sehr beliebten Naherholungsgebieten.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.gu-sued.eu/kem-gu-sued/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Dillachstraße 17, 8072 Fernitz-Mellach Di und Do 9-11 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Claudia Rauner claudia.rauner@gu-sued.eu 0664/889 03 433 Bachelor-Studium der Agrarwissenschaften, Master-Studium Nachhaltige Energiesysteme, Referenzen von Hochschulen und aus Politik, Koordination und Abstimmung der KEM-Aktivitäten, sowie Berichtslegungen. 25 Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Graz-Umgebung-SÜD (GU-SÜD), Verein (ZVR-Zahl 785139034)
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.02.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Mag.(FH) Kunigunde Pein

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die kurzfristigen, quantitativen Ziele, die im Projektzeitraum 2020 und 2021 erreicht werden sollen sind in Abbildung 1 dargestellt:

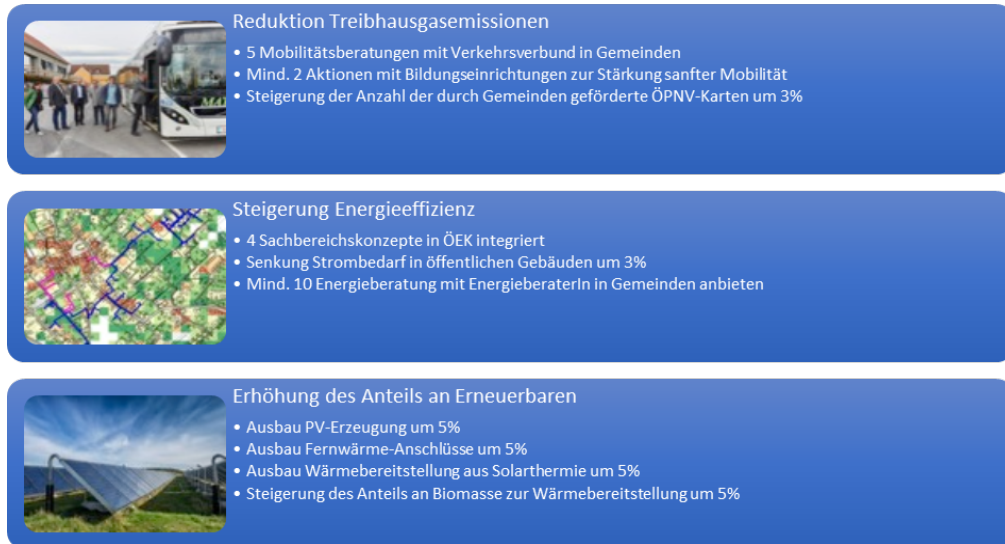


Abbildung 1: Kurzfristige quantitative Ziele der KEM GU-Süd für Projektzeitraum 2020 und 2021

Die mittelfristigen Ziele werden orientieren sich an die in der Klima- und Energiestrategie Steiermark formulierten Ziele (Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030 , 2017, S. 21):

- Senkung Treibhausgasemissionen um 36% (gegenüber 2005)
- Steigerung der Energieeffizienz um 30% (gegenüber 2005)
- Anhebung des Anteils an Erneuerbarer auf 40%
- leistbare Energie und Versorgungssicherheit

Die Region GU-Süd am süd-östlichen Stadtrand der Landeshauptstadt Graz angrenzend zählt mit dieser gemeinsam zum Hauptwirtschaftsraum der Steiermark und wurde 2001 gegründet. GU-Süd ist die am stärksten wachsende Region in der Steiermark. GU-Süd ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort geprägt von einem aktiven ländlichen Charakter, von einer Vielzahl an kulturellen Aktivitäten und einem hohem Naherholungswert für die Bevölkerung.

Aktuell besteht keine verbindliche Organisationsstruktur und damit verantwortliche Person, die durchgehend und laufend Klimaschutz- und nachhaltige Energieversorgungsprojekte unter Einbeziehung der Bevölkerung vorantreibt und koordiniert.

GU-Süd möchte einen aktiven Beitrag zur Unterstützung der in der Klima- und Energiestrategie des Landes Steiermark 2030 und der #mission2030 der Bundesregierung definierten Ziele leisten. Dazu soll eine KEM gegründet und die Funktion eines KEM-Managers eingerichtet werden.

Vorrangige Ziele sind die

1) Steigerung der Energieeffizienz im Bereich kommunaler Anlagen und Objekte, durch z.B. Mustersanierungen und die Planung neuer kommunale Einrichtungen nach modernen energetischen Aspekten.

2) Erarbeitung und Umsetzung von Leitprojekten zur Gewinnung und Speicherung von Energie aus erneuerbaren Energieträgern unter aktiver Einbindung der Bevölkerung (BürgerInnen-Beteiligung) und in Kooperation mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen

und

3) Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung rund um Klima- und Energiethemen wie z.B. in Bildungseinrichtungen und in Vereinen, sowie die Unterstützung von Maßnahmen zur Stärkung der sanften Mobilität als aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Bisher involvierte Akteure und Stakeholder:

Energie Agentur Steiermark, Land Steiermark, Energie Steiermark, Regionalmanagement Steirischer Zentralraum, externe Konsulten (z.B. Planum, Regionalentwicklung Energieagentur Obersteiermark, Kampus, Malek & Herbst, Battyán), Stadt Graz (Stadt Umland Kooperation), ÖBB, Verkehrsverbund, Gemeinden, Umweltausschuss der Gemeinden, Firmen, Klimabündnis Steiermark, Energie Agentur Graz-Umgebung, LEADER-Region, Kirchen (Diozöse Graz-Seckau).

Neue gewonnene Akteure:

Firma PIA, Berg- und Naturwacht Hausmannstätten, Berg- und Naturwacht Hart bei Graz, Alpenverein, Imkerverein Graz-St. Peter, Radlobby ARGUS Steiermark, externe Konsulten (Interplan).

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	00
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Erreichung der Ziele (15) bzw. Umsetzung der geplanten Maßnahmen (inkl. Evaluierung)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ○ 0.1: Projektstart [31.01.2020] 100 % ○ 0.2: Projektdokumentation/-koordination [31.10.2021] 50 % ○ 0.3: Projektcontrolling [31.10.2021] 50 % ○ 0.4: Umsetzung der (15) Maßnahmen (inkl. Evaluierung) [31.12.2021] 50 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>0.1:</u> Beginn Umsetzungsphase 01.02.2020 gemäß unterzeichneter Annahmeerklärung.</p> <p><u>0.2:</u> Regelmäßige Abstimmungen via Telefon und Email mit Projektteam und Stakeholder, sowie Besprechungen vor Ort (siehe 0.3) mit anschließender Dokumentation der Ergebnisse zur Verteilung.</p> <p><u>0.3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.02.2020: Stakeholder und Projektteam (8 TeilnehmerInnen, Gössendorf) - 03.03.2020: Projektteam (6 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach) - 16.09.2020: Projektteam (8 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach) - 20.10.2020: Stakeholder (11 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach) - 30.11.2020: Stakeholder (10 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach) <p><u>0.4:</u> Die gewählten Leistungsindikatoren - 12 an der Zahl - liegen mit November 2020 für das Jahr 2019 vor, wobei einige durch die Gemeinden selbst erhoben werden mussten und nicht anders bereitgestellt werden konnten. Die fristgerechte Abgabe aller Indikatoren war nur das hohe Engagement der Gemeinden in Zusammenarbeit mit MRM möglich.</p> <p>Die bisherige Umsetzung der Maßnahmen war sehr stark von den jeweils geltenden Covid19-Bestimmungen und Massentestungen mehr- oder weniger stark beeinträchtigt. Wo es möglich war, wurde bei den KEM-Maßnahmen auf Online-Treffen umgestellt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	62.5 %

Maßnahme Nummer:	01
Titel der Maßnahme:	Überörtliche Energie- und Mobilitätsaspekte in Raumplanung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Unterstützung der Aktivitäten um die Zusammenführung der einzelnen "Sachbereichskonzepte Energie" (SKE) zu einem überörtlichen Dokument.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ○ 1.1: Unterstützung der Aktivitäten um die Zusammenführung der einzelnen "Sachbereichskonzepte Energie" zu einem überörtlichen Dokument [10/2020] 50 % ○ 1.2: Dokumentation der Aktivitäten [10/2021] 50 % ○ 1.3: Evaluierung der Maßnahme [11/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>1.1:</u> 3x Abstimmungs-Treffen - unter Mitwirkung RaumplanungsexpertInnen, hochrangige VertreterInnen von Gemeinden und Land Steiermark - fanden bisher statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 29.05.2020 (25 Personen, Fernitz-Mellach)

	<ul style="list-style-type: none"> - 16.09.2020 (16 Personen, Hart bei Graz) - 26.11.2020 (21 Personen, Online): Einigung über folgenden Zeitplan: <ul style="list-style-type: none"> o <u>Datenerhebung Wärmeversorgungsinfrastruktur</u> auf Gebäudeebene in zentralen Gebieten ist in den Gemeinden Fernitz-Mellach und Hausmannstätten abgeschlossen. In den Gemeinden Gössendorf, Hart bei Graz und Raaba-Grambach soll diese bis 02/2021 abgeschlossen sein. o <u>Sachbereichskonzept Energie (SKE)</u> mit räumlicher Darstellung Vorranggebiete Wärme + Mobilität, <u>sowie Energieraumplanungs (ERP)-Ziele</u> für jede der fünf Gemeinden fertig bis 03/2021. o <u>Beginn</u> technische Koordination der Wärmeversorgung und Zusammenführung SKE der Gemeinden zu überörtlichem SKE für Region durch Raumplaner. Erarbeitung regionaler ERP-Ziele ab 03/2021. o <u>Politische Behandlung der Festlegungen im ÖEK</u> in und von Gemeinden erledigt bis 06/2021. o <u>Auflagebeschluss ÖEK</u> von Gemeinden liegt vor bis 07/2021. o <u>Zusammenführung</u> der einzelnen SKE der Gemeinden und ERP-Ziele der Region bis 10/2021 durch Raumplaner fertiggestellt. <p>Risiken sind vorhanden: inhaltlich tlw. Neuland, externe Abhängigkeiten, Gefahr von personellen Ausfällen durch Covid-19-Erkrankungen. Risikominderung durch teilen von Wissen und verstärkter Nutzung von Videokonferenzen zum Austausch. Das Nächste Treffen zur Projektfortschritt wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 sein.</p> <p>Außerdem kam es zu einem Wechsel des Raumplanungsbüros in Hart bei Graz. Hier wurde in der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2020 ein temporärer Baustopp im Zentrum beschlossen.</p> <p><u>1.2:</u> Laufende Dokumentation der behandelten Themen und Übereinkünfte der bisherigen drei Treffen in drei Besprechungsprotokollen durch MRM und Verteilung an TeilnehmerInnen und Stakeholder zur Berücksichtigung und Kenntnisnahme.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	33 %

Maßnahme Nummer:	02
Titel der Maßnahme:	Energiemonitoring
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Einführung von Energiemonitoring in Gemeinden zur Ableitung von Maßnahmen nach Energieberatung durch EnergieberaterInnen und Visualisierung der Ergebnisse.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2.1: Implementierung Energiebuchhaltung [06/2020] 100 % o 2.2: Ergebnisse jährlicher Energiebuchhaltung eintragen (Gemeinden) [02/2021] 70 % o 2.3: Visualisierung der Ergebnisse (MRM) [04/2021] 0 % o 2.4: Evaluierung der Maßnahme (MRM) [05/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>2.1:</u> MRM hat Datenerhebung in Gebäudelisten in Gemeinden koordiniert und vorangetrieben, Energie Agentur hat Daten in EBO übertragen und in 03/2020 angelegt.</p> <p><u>2.2:</u> - 18.09.2020 (11 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach): EBO-Schulung der Gebäudeverantwortlichen (User) in den Gemeindeverwaltungen und MRM durch Ing. Mag. Alfred König, EA Stmk. Gemeinden haben sich in EBOneu zurechtgefunden und Fernitz-Mellach, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach an den von der EA Stmk angebotenen Schulungsterminen in Q4/2020 teilgenommen. Eintragungen wurden bis Ende</p>

	12/2020 finalisiert und werden nun laufend eingetragen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	43 %

Maßnahme Nummer:	03
Titel der Maßnahme:	Attraktivierung ÖPNV
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> o Feedback sammeln und an Verkehrsverbund für systemische Verbesserungen im Zuge der Bündelanpassung 2023 weiterleiten, Erarbeitung "pocket guide" der regionalen ÖPNV-Verbindungen, Mobilitätsberatungen mit Verkehrsverbund in Gemeinden o Know-how im Bereich ÖPNV in Bevölkerung verbessern
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 3.1: 1x Mobilitätsberatung pro Jahr und Gemeinde mit Verkehrsverbund (pro Gemeinde während Umsetzungsphase (2 Jahre) -> Tippfehler MRM im Leistungsverzeichnis, im Umsetzungskonzept korrekt beschrieben) [12/2020] 100 % o 3.2: Erarbeitung „pocket guide“ der regionalen ÖPNV-Verbindungen [08/2021] 10 % ✓ 3.3: Feedback für systemische Verbesserungen des Verbundnetzes erhoben und an Verkehrsverbund weitergeleitet [12/2020] 100 % o 3.4: Evaluierung der Maßnahme [09/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>3.1:</u> Die Mobilitätsberatungen mit Mobil Zentral „Servicestelle des Verkehrsverbundes Steiermark“ wurden als vorbereitende Arbeiten im Hinblick auf die vom Verkehrsverbund geplante „Bündelanpassung 2023“ durchgeführt. Die GU-Süd Gemeinden sind bestrebt gemeinsam für eine Verbesserung des bestehenden ÖV-Angebotes in der Region aufzutreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 17.09.2020 (12 TeilnehmerInnen, Fernitz-Mellach): Zusätzliche Fahrten der Linie 521 am Abend und in der Früh sollen noch vor der „Bündelanpassung 2023“ realisiert werden. Diesbezüglich wurden seitens der Gemeinde bereits Gespräche mit den anderen betroffenen Gemeinden (Gössendorf, Allerheiligen) geführt. - 18.09.2020 (3 TeilnehmerInnen, Hart bei Graz): Eine Taktverdichtung der Linien 430 und 440 von Stunden- auf Halbstundentakt und zeitlicher Versetzung, sowie neue Busverbindung Ragnitz-Pachern wird sind angestrebt. Diesbezüglich wurden bereits Gespräche mit Verkehrsverbund und Land Steiermark (A16) seitens der Gemeindeführung geführt. - 28.09.2020 (10 TeilnehmerInnen, Hausmannstätten): Als erstes Ergebnis dieser Beratung wurde zusätzlich zum bestehenden Förderangebot für öffentliche Verkehrsmittel sowohl der Erwerb der 10-Zonen-Karte zu den Amtszeiten im Gemeindeamt, als auch die Förderung dieser zu dem ermäßigten Preis von € 15,-, statt regulär € 20,90 ab November 2020 vom Gemeinderat beschlossen. - 30.09.2020 (8 TeilnehmerInnen, Gössendorf): Die Rückmeldungen wurden im Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Landwirtschaft behandelt. Zusätzliche Fahrten der Linie 521 am Abend und in der Früh sollen noch vor der „Bündelanpassung 2023“ realisiert werden. Diesbezüglich wurden seitens der Gemeinde bereits Gespräche mit den anderen betroffenen Gemeinden (Fernitz-Mellach, Allerheiligen) geführt. - 14.10.2020 (8 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach): In der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2020 wurde eine höhere Förderung des Jahres- und Halbjahrestickets sowohl für GemeindebürgerInnen als auch DienstnehmerInnen innerhalb des Ortsgebietes befristet von 01.01.2021 bis 31.12.2021 beschlossen: GemeindebürgerInnen: 50% der Kosten, max. € 175,00 pro Jahr / BürgerIn, DienstnehmerInnen: pauschal € 70,00 pro Jahr DienstnehmerIn. <p><u>3.2:</u> Die Vorarbeiten für den „pocket guide“ wurden von MRM durchgeführt (welche Linien haben wir in der Region, wie viele Seiten müsste der „pocket guide“ haben und welches Unternehmen könnte den „pocket guide“ layouts und drucken?).</p>

	<p><u>3.3:</u> Ein weiteres Ziel der Mobilitätsberatungen war auch Feedback direkt aus der Bevölkerung zur Verbesserung des bestehenden Verkehrsverbundnetzes zu erhalten. Diese Ergebnisse wurden an den Verkehrsverbund, die Gemeinden, sowie der Regionalentwicklung weitergeleitet und dienen als Ausgangspunkt für eine detailliertere Umfrage, welche der Verkehrsverbund im Jahr 2021 plant.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	53 %

Maßnahme Nummer:	04
Titel der Maßnahme:	Steigerung Energieeffizienz kommunale Gebäude
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ○ 1x Energieberatung durch Energieberater für mind. 1 kommunales Gebäude je Gemeinde (5x) ○ Energieberatung durch Energieberater zur Identifikation von Potenzialen zur Steigerung der Energieeffizienz und Handlungsempfehlungen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ○ 4.1: 1x Exkursion zu Best-Practice-Beispiel durchgeführt [08/2020] 60 % ○ 4.2: Koordination und Durchführung von 1 Energieberatung für 1 kommunales Gebäude je Gemeinde durch ich tu's-EnergieberaterIn (WIN-Impulsberatung, Klimaaktiv o.ä.) [02/2021] 60 % ○ 4.3: Evaluierung der Maßnahme [03/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>4.1:</u> Die gemeinsame Exkursion zu „Best Practice“-Gebäudebeispielen (Volksschule Semriach, Gemeindezentrum Thannhausen) wurde bereits organisiert und musste aufgrund der aktuell geltenden Corona-Bestimmungen mehrfach (4x) verschoben werden und soll nun im 02/2021 durchgeführt werden. Die <i>Volksschule Semriach</i> ist ein historisches Gebäude welches auf klimaaktiv-Gold-Standard saniert wurde und mit Hilfe der Mustersanierung des Bundes realisiert wurde. Das <i>Gemeindezentrum Thannhausen</i> beinhaltet neben einem Kindergarten in Passivhausbauweise noch eine Mehrzweckhalle, einen Gastronomiebetrieb und das Verwaltungszentrum der Gemeinde.</p> <p><u>4.2:</u> Ausgehend von den im Rahmen von M02 erhobenen Energieverbrauchsdaten von kommunalen Gebäuden, erfolgte die Auswahl von Gebäuden mit hohen Energieverbräuchen bzw. neu zu errichtenden Gebäuden, welche energieeffizient geplant und gebaut werden sollen. Der Fokus der Beratungen ist vornehmlich auf die Gebäudehülle gerichtet.</p> <p>Termine für umfassende Energieberatungen durch einen ich tu's Energieberater wurden im 03/2020 definiert und aufgrund der Covid19-Pandemie mehrfach verschoben. Auch die für Dezember 2020 geplanten Termine konnte aufgrund der kurzfristig erforderlich gewordenen Massentestungen nicht durchgeführt und mussten in den 02/2021 verschoben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 03.02.2021 (Gössendorf, Planungsberatung Gemeindezentrum) - 10.02.2021 (Fernitz-Mellach, ehem. Gemeindeamt Fernitz-Mellach) - 04.02.2021 (Hausmannstätten, Arztwohnhaus) - 04.02.2021 (Raaba-Grambach, Veranstaltungszentrum) - 05.02.2021 (Hart bei Graz, Eisstadion)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	40 %

Maßnahme Nummer:	05
Titel der Maßnahme:	Stärkung sanfter und Ausbau multimodaler Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung:	Aktualisierung des bestehenden Radwegekonzeptes und Verbesserung bestehender Rad-

zung der Maßnahme:	verkehrsanlagen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 5.1: Evaluierung möglicher Standorte für (wetterfeste) Radverkehrsanlagen mit Gemeinden [12/2020] 100 % ○ 5.2: 1x Exkursion/Gemeinde zur Stärkung sanfter Mobilität & Bewusstseinsbildung Naturraum und Energieerzeugungsanlagen [09/2021] 20 % ○ 5.3: Unterstützung für mind. 1 Einreichung Radverkehr Land Steiermark [09/2021] 10 % ○ 5.4: Evaluierung der Maßnahme [10/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>5.1:</u> Das Radverkehrskonzept (RVK) der GU-Süd befindet sich in Ausarbeitung und enthält auch Vorschläge für Radverkehrsanlagen, welche von den Gemeinden für 2021 voranschlagt wurden. Das RVK wurde der Bevölkerung mehrfach präsentiert, u.a. am 1. Mobilitätstag am 19.09.2020 im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Gössendorf.</p> <p>Es fehlen noch Kostenabschätzungen für Grundablösen weshalb das RVK noch nicht vom jeweiligen Gemeinderat (GR) beschlossen werden konnte. Die Gemeinden können jedoch einzelne Teile (wie z.B. die Radverkehrsanlagen) vorziehen und die Kosten für die zwischenfinanzieren. Sie werden den GR-Beschluss des RVK im Nachhinein vorlegen. Nach Vorliegen des GR-Beschlusses haben sie Anspruch auf erhöhte Fördersätze vom Land Steiermark und dem Bund (klimaaktiv).</p> <p><u>5.2:</u> Am 17.10.2020 wurde die erste von fünf geplanten Exkursionen in Hart bei Graz mit 10 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die anderen sollen - wie geplant - bis 09/2021 abgehalten werden.</p> <p><u>5.3:</u> MRM stimmt sich bis 01/2021 mit den Gemeinden und der Regionalentwicklung bzgl. der geplanten Radverkehrsanlagen ab, um später mind. eine Fördereinreichung Radverkehr beim Land Steiermark durchführen zu können.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	33 %

Maßnahme Nummer:	06
Titel der Maßnahme:	Steigerung Sanierungsrate in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Sanierungsrate vom Gebäudebestand an Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden soll gesteigert werden (von aktuell 1 auf 2%). Mind. 1 Energieberatung pro Jahr für "Mustersanierung" je Gemeinde durch EnergieberaterIn, mind. 2 Heizungsumstellungen und mind. 20 erneuerbare Energieträger Wohngebäude eingereicht, 1x Regionsveranstaltung "Richtig sanieren" (Raus aus Öl, Sanierungsscheck, ...) unter Einbindung von Unternehmen, Gemeinden und Bevölkerung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ○ 6.1: 1x Veranstaltung "Richtig sanieren" [04/2021] 10 % ○ 6.2: Mind. 1 Beratung für „Mustersanierung“ (Gemeinden) [06/2021] 50 % ○ 6.3: Evaluierung der Maßnahme [09/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>6.1:</u> Die Veranstaltung „Richtig sanieren“ soll entsprechend der Covid19-Bestimmungen durchgeführt werden. Vorgespräche wurden bereits vom MRM mit Unternehmen geführt. Bewerbung von Online-Energieberatungen via Gemeinde-Kommunikationskanäle (GN, Newsletter, Gemeinde-Website und KEM Website, FB) und KEM-Kommunikationskanäle (FB, Website) für das Frühjahr 2021 geplant.</p> <p><u>6.2:</u> Die Gemeinden Fernitz-Mellach (27.01.2021) und Gössendorf (26.01.2021) haben sich für eine Beratung mit der Grazer Energieagentur zur „Mustersanierung“ gemeldet. Die geplante Exkursion in M04 dient auch als Anregung für eine mögliche Mustersanierung.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	20 %

Maßnahme Nummer:	07
Titel der Maßnahme:	Humusaufbau Landwirtschaft & Haushalte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung für Thema Humusaufbau schaffen (Vorträge, Kurse, Exkursionen).
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ○ 7.1: 1x Vortrag Humusaufbau für LandwirtInnen mit LK Steiermark [10/2020] 10 % ○ 7.2: 1x Kompostierungskurs/Gemeinde für Haushalte [11/2020] 80 % ○ 7.3: 1x Fachexkursion/KEM [07/2021] 10 % ○ 7.4: Evaluierung der Maßnahme [08/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>7.1:</u> Der Vortrag Humusaufbau wurde geplant und musste Covid-19-bedingt mehrfach verschoben werden. Abhängig von den Covid-19-Bestimmungen soll dieser 2021 durchgeführt werden.</p> <p><u>7.2:</u> Es wurden 4 von 5 geplanten Kompostierungskursen mit dem Kompostierungsexperten Hrn. Gerald Dunst (Geschäftsführer Sonnenerde) abgehalten: 10.06.2020 (18 TeilnehmerInnen, Gössendorf), 26.06.2020 (20 TeilnehmerInnen, Hart bei Graz), 24.09.2020 (16 TeilnehmerInnen, Hausmannstätten), 05.10.2020 (16 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach), 27.11.2020 (Fernitz-Mellach): verschoben. Der Kurs wurde geplant und angekündigt, musste jedoch aufgrund der Covid19-Bestimmungen kurzfristig abgesagt und auf das Frühjahr 2021 verschoben werden. Die Organisation und Bewerbung der Kurse erfolgte durch MRM, Vorbereitung des Bauhofs für Vortrag mit anschließendem Workshop durch GemeindefacharbeiterInnen und Begrüßung der Anwesenden durch MRM und tlw. Bürgermeister.</p> <p>Vortragsunterlagen vom Referenten wurden von MRM an TeilnehmerInnen via Email übermittelt. Erneute Kontaktaufnahme durch MRM hinsichtlich näherer Informationen für geplante Exkursion von TeilnehmerInnen erwünscht und deshalb auch vorgesehen.</p> <p><u>7.3:</u> Vorbereitende Gespräche wurden für die Exkursion zur Firma Sonnenerde in Riedlingsdorf geführt. Diese soll im Frühjahr 2021 stattfinden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	25 %

Maßnahme Nummer:	08
Titel der Maßnahme:	Integration erneuerbare Energieträger in kommunale Objekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Integration erneuerbare Energieträger in kommunale Objekte soll geprüft werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 8.1: 1x Exkursion zu Best-Practice-Beispielen [05/2020] 100 % ○ 8.2: 1x umfassende Energieberatung je Gemeinde für kommunales Objekt [09/2020] 60 % ○ 8.3: Evaluierung, wo Integration EE sinnvoll wäre abgeschlossen [11/2020] 10 % ○ 8.4: Evaluierung der Maßnahme [12/2020] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>8.1:</u> Die geplante Exkursion wurde am 01.10.2020 mit vier TeilnehmerInnen zu den Stadtwerken Gleisdorf mit Biomasse Nahwärmenetz und dem nachhaltigen Wohnprojekt koowoo in Eggersdorf durchgeführt. Im Anschluss an die Exkursion verfasste MRM ein Protokoll welches an alle Gemeinden zur Wissensteilung verschickt wurde. Möglichkeiten zum Ausbau der leitungsgebundenen Fernwärmeversorgung werden im Rahmen von M01 Energieraumplanung evaluiert.</p> <p><u>8.2:</u> Die Termine für die umfassenden Energieberatungen mit der Energie Agentur Steiermark mussten Covid-19-bedingt mehrfach verschoben. Sie werden nun statt als WIN-Beratungen, als Vor-Ort-Gebäudechecks durchgeführt:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - 20.01.2021 (Gössendorf, Feuerwehrhaus Thondorf) - 20.01.2021 (Fernitz-Mellach, ehem. Gemeindeamt Fernitz-Mellach) - 21.01.2021 (Hart bei Graz, Sportzentrum) - 21.01.2021 (Raaba-Grambach, Gemeindeamt) - 22.01.2021 (Hausmannstätten, Postgebäude) <p><u>8.3:</u> Die umfassenden Beratungen dienen als Hilfestellung für die Evaluierung der Integration erneuerbarer Energieträger in kommunale Objekte, wobei in der Gemeinde Gössendorf bereits eine PV-Anlage auf rund 280 m² Dachfläche und rund 39 kWp Leistung installiert wurde. Vorgespräche zur Integration von EE wurden in Hausmannstätten und Hart bei Graz bereits mit Experten geführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	45 %

Maßnahme Nummer:	09
Titel der Maßnahme:	Plastikfreie KEM
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Alternativen zu Einwegpackungen aufzeigen, Bewusstseinsbildung Einkaufen bei Kindern und Erwachsenen, Bedeutung Wiederverwendung und Abfallreduktion zur Ressourcenschonung hervorheben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> o 9.1: 1x Beratung durch Abfallwirtschaftsverband / je Gemeinde [10/2020] 10 % o 9.2: Evaluierung, wo Gemeinden Veranstaltungen nach („g’scheit Feiern“) abhalten könnten [12/2020] 20 % o 9.3: Evaluierung der Maßnahme [01/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>9.1:</u> Die Beratungstermine wurden im März 2020 für April 2020 geplant. Verzögerungen aufgrund von Gemeinderatswahl und der damit in Verbindung stehenden Wahl im Abfallwirtschaftsverbandes. Die Beratungstermine sind nun für Q1/2021 geplant, sobald öffentliche Veranstaltungen (mit Vereinen) wieder erlaubt sind.</p> <p><u>9.2:</u> MRM konnte abklären, dass die Gemeinden Fernitz-Mellach, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach alle Mehrweggeschirr zur Verfügung haben, welches bei Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten verwendet werden kann.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	10 %

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Mobilitätstag
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Kurze Wegstrecken mit sanfter und/oder E-Mobilität zurücklegen, statt mit motorisiertem Individualverkehr, Lückenschlüsse im Radwegenetz schließen, Standorte für "Bike&Ride-Anlagen" evaluieren und ggf. Einreichung für Förderung anstoßen, Organisation von regionalen Radveranstaltungen (z.B. Radsternfahrt).
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 10.1: Termin für gemeinsame Radsternfahrt in KEM mit GR, Familien, Schulen und Vereinen [07/2020] 100 % ✓ 10.2: 1x gemeinsame Radsternfahrt [08/2020] 100 % o 10.3: 1x jährlich gemeinsame Aktion im Rahmen der Europ. Mob.woche [09/2021] 50 % o 10.4: Evaluierung der Maßnahme [10/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>10.1:</u> Der Termin für die gemeinsame Radsternfahrt wurde in dem Treffen von MRM mit den AmtsleiterInnen am 03.03.2020 für den 19.09.2020 in Gössendorf festgelegt.</p>

	<p><u>10.2:</u> Die gemeinsame Radsternfahrt wurde im Rahmen des 1. Mobilitätstages der KEM GU-Süd vom MRM organisiert und mit den Gemeinden vorbereitet (Entwurf und Aufstellen von A1 Plakaten, Einladungen in A5, Gutscheine für Essen und Trinken für klimafreundliche Anreise,...). Partner haben sich aufgrund der Öffentlichkeitsarbeit der KEM GU-Süd zur Mitwirkung gemeldet. Siehe auch Beschreibung Best Practice-Beispiel.</p> <p>Die Veranstaltung fand großen Anklang in der Bevölkerung (etwa 200 BesucherInnen). Viele lokale politische VertreterInnen aus den Gemeinden werteten die Bedeutung des Themas für die Region zusätzlich auf.</p> <p><u>10.3:</u> Die gemeinsame Aktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche erfolgte in Form von GemeindeRADSitzungen in den Mitgliedsgemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 14.09.2020 (19 TeilnehmerInnen, Fernitz-Mellach) - 17.09.2020 (21 TeilnehmerInnen, Hart bei Graz) <p>Zusätzlich dazu veranstaltete die Gemeinde weitere Aktionen, um darauf aufmerksam zu machen, dass Straßenflächen nicht nur Verkehrsflächen für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder ist. Dazu wurde südwestlich des Gemeindeamtes eine Straßenfläche abgesperrt und von Kindern bemalt und geschmückt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 23.09.2020 (15 TeilnehmerInnen, Gössendorf) <p>Fahrradtour des gesamten Gemeinderats mit Besichtigung von aktuellen Projekten in der Gemeinde unter der Führung vom Bürgermeister.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 23.09.2020 (21 TeilnehmerInnen, Raaba-Grambach) - 07.10.2020 (21 TeilnehmerInnen, Hausmannstätten)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	63 %

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Energielehrpfad
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Exkursionen zu nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen tragen zur Bewusstseinsbildung für erneuerbare Energieträger in der Region bei.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> o 11.1: Ausarbeitung einer KEM-bezogenen Wanderroute mit Bevölkerung [02/2021] 90 % o 11.2: Anbringung von Hinweistafeln für Energieerzeugungsanlagen entlang des bestehenden GSR-Wanderwegnetzes [05/2021] 30 % o 11.3: Feierliche Eröffnung des um die Hinweistafeln für nachhaltige Energieerzeugungsanlagen ergänzten GSR-Wanderweges mit RegionsvertreterInnen und Bevölkerung [06/2021] 10 % o 11.4: 2x Exkursionen zu Energieerzeugungsanlagen durchgeführt [09/2021] 60 % o 11.5: Evaluierung der Maßnahme [10/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>11.1:</u> MRM kontaktierte potenziell interessierte Know-how-TrägerInnen aus der Region und lud diese nach Vorstellung der Aufgabenstellung zur Mitarbeit ein: Ortsverschönerungsverein Fernitz-Mellach, Berg- und Naturwacht Hausmannstätten und Berg- und Naturwacht Hart bei Graz, Imkerverein Graz-St.Peter und engagierter PensionistInnen: 18.11.2020 (8 TeilnehmerInnen, Online), 14.11.2020 (7 TeilnehmerInnen, Online), 13.01.2021 (8 TeilnehmerInnen, Online).</p> <p>Die Eröffnung soll gegen Ende des Jahres unter Einhaltung der zu dem Zeitpunkt geltenden Covid-19-Bestimmungen durchgeführt werden.</p> <p><u>11.2:</u> Team entscheidet sich um Hinzuziehen von fachlicher Expertise hinsichtlich der Konzeptionierung, Ausführung und Wartung eines Lehrpfades.</p>

	<p><u>11.3:</u> Termin ist noch nicht definiert, abhängig von Covid19-Bestimmungen.</p> <p><u>11.4:</u> Die beiden Exkursionen (Wasserkraftwerk Gössendorf, Nahwärme Fernitz) wurden bereits geplant. Die Termine mit den Gemeinden mehrmals abgestimmt, mussten jedoch aufgrund der geltenden Covid-19-Bestimmungen auf das Frühjahr verschoben werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	38 %

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Blackout-Prävention
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Evaluierung, ob bestehende PV-Anlagen auf Blackout vorbereitet sind (inselbetriebsfähige Lösungen), Informationsveranstaltung mit Katastrophenschutz, Info-Aussendungen Blackout-Prävention in Gemeindenachrichten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> o 12.1: Evaluierung, ob (bestehende und neu errichtete) PV-Anlagen auf Blackout (inselbetriebsfähige Lösungen) vorbereitet sind [06/2021] 90 % o 12.2: 1x Informationsveranstaltung gemeinsam mit Katastrophenschutz (Zivilschutzverband und Feuerwehr) veranstalten [08/2020] 0 % o 12.3: 1x jährlich Information zu Blackout-Prävention in Gemeindenachrichten [09/2021] 80 % o 12.4: Evaluierung der Maßnahme [10/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>12.1:</u> PV-Anlagen, die älter als 1-2 Jahre sind, sind meist nicht inselbetriebsfähig. Dies trifft auf fast alle PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden und Objekten in der Region zu. Abstimmung der weiteren Vorgehensweise ab 01/2021 mit einem PV-Experten und den Gemeinden.</p> <p><u>12.2:</u> Die Informationsveranstaltungen wurden im 03/2020 mit dem Katastrophenschutz, den örtlichen Feuerwehren und den Gemeinden abgestimmt, Covid19-bedingt jedoch noch nicht ausgeführt werden. Diese sollen im Frühjahr abgehalten werden, so dies erlaubt sein wird. Ansonsten erfolgt die Anfertigung eines Videos.</p> <p><u>12.3:</u> Die Gemeinden haben eine Information zu Blackout-Prävention vom Zivilschutzverband über die MRM erhalten. Fernitz-Mellach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Raaba-Grambach haben diese Ende 2020 veröffentlicht und Gössendorf wird diese in 2021 veröffentlichen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	60 %

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Ausbau Elektro-Ladeinfrastruktur
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aussendungen mit Infos zu E-Ladeinfrastruktur in Region, Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur in Region, wo sinnvoll.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 13.1: 1x jährliche Aussendung mit Hinweisen auf bestehende E-Ladeinfrastrukturen und der Fördermöglichkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit [04/2021] 50 % o 13.2: Evaluierung, wo der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Region sinnvoll ist und ggf. anstoßen [12/2020] 80 % o 13.3: Evaluierung der Maßnahme [08/2021] 0 %

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>13.1:</u> MRM hat Beitrag für Gemeindenachrichten mit Hinweisen auf bestehende Elektro-Ladeinfrastruktur in der Region und Fördermöglichkeiten für Gemeinden vorbereitet. Diese wurden bereits in Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach veröffentlicht. Fernitz-Mellach und Gössendorf folgen in 2021.</p> <p><u>13.2:</u> Der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur wäre v.a. im Süden der Region sinnvoll. Diesbezügliche Gespräche mit den lokalen Energiebetreibern werden von den Gemeinden gesucht. MRM informiert Gemeinden über Fördermöglichkeiten zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	43 %

Maßnahme Nummer:	14
Titel der Maßnahme:	Ökologisierung der kommunalen Grünraumbewirtschaftung und Forcierung der Begrünung von Flächen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Vermeidung von (glyphosathältigen) Pestiziden in der kommunalen Grünraumbewirtschaftung, Exkursionen zu Best Practice-Beispielen durchführen, Grünstreifen erhalten und Blumenwiesen anlegen, Begrünung von Flächen evaluieren (Parkplätze, Fassaden, Dächer).
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 14.1: Evaluierung von Möglichkeiten zur Begrünung von Flächen auf kommunalen Objekten und Reduktion des Pestizid-Einsatzes auf kommunalen Flächen [08/2020] 100 % ○ 14.2: 1x Blumenwiese/Gemeinde in Region gemeinsam mit Bildungseinrichtungen angelegt [06/2021] 80 % ○ 14.3: Evaluierung der Maßnahme [10/2021] 0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>14.1:</u> MRM hat umfassende Beratungen mit „Natur im Garten“-ExpertInnen mit den Gemeinden organisiert: 13.05.2020 (4 Personen, Raaba-Grambach), 18.05.2020 (6 Personen, Gössendorf), 28.05.2020 (6 Personen, Hausmannstätten), 14.07.2020 (6 Personen, Fernitz-Mellach), 21.07.2020 (5 Personen, Hart bei Graz).</p> <p>Der Empfehlung zur Etablierung eines Baumkatasters wird nachgegangen. Die Gemeinden kooperieren und tauschen Wissen und bereits gesammelte Erfahrungen miteinander aus. Fernitz-Mellach hat einen bestehenden Baumkataster für das Ortszentrum. Hausmannstätten hat die Etablierung eines Baumkatasters im 12/2020 im Gemeinderat beschlossen. Gössendorf hat im 12/2020 die Teilnahme am „Natur im Garten“-Programm im Gemeinderat beschlossen. Weitere können nach erfolgter Behandlung in den Ausschüssen folgen.</p> <p><u>14.2:</u> MRM hat Gemeinden für das österreichweite „Natur im Garten“-Projekt „Schmetterlinge fördern“ angemeldet. Gössendorf und Hausmannstätten wurden von der Jury ausgewählt und Fernitz-Mellach steht auf der Warteliste. Hausmannstätten hat im Herbst 2020 eine Fläche angelegt und den Bepflanzungsplan mit den anderen Gemeinden geteilt. Zusätzlich hat Hausmannstätten drei Bienenstöcke gemeinsam mit den Schulen, Firma Drauch und der Gemeinde aufgestellt.</p> <p>Gössendorf erhält ihren Bepflanzungsplan im Frühjahr und eine Fläche zur Förderung von Schmetterlingen anlegen. Eine Naturwiese wurde im Zuge von blühende Steiermark angelegt. Im Frühjahr wird ein Naturturm für Insekten aufgestellt. Fernitz-Mellach hat einen Blühstreifen neben dem Sportplatz Fernitz angelegt. Zusätzlich wurden 13 Straßenbegleitbäume entlang der Murbergstraße gepflanzt. Hart bei Graz hat zwei Naschgärten angelegt. Raaba-Grambach bewirtschaftet die kommunalen Grünflächen seit 2019 glyphosatfrei. Bildungseinrichtungen werden über diese Entwicklungen vom MRM via Infoschreiben informiert. Vielleicht bietet sich im Frühjahr die Gelegenheit einer Exkursion oder Wanderung.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	60 %

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: 1. Mobilitätstag mit Radsternfahrt

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM GU-Süd

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche veranstaltete die KEM GU-Süd in Summe 11 Aktivitäten, die mit dem 2020 Motto „klimafreundliche Mobilität“ in Verbindung standen: 5x Mobilitätsberatungen mit dem Verkehrsverbund, 5x GemeindeRADsitzungen, zu der der Großteil der Gemeinderatsmitglieder mit dem Fahrrad kam. Höhepunkt bildete der gemeinsame 1. Mobilitätstag mit Radsternfahrt der Mitgliedsgemeinden und interessanten Ausstellern aus der Region. Die KEM GU-Süd wurde mit dem Österreichischen Mobilitätspreis 2020 ausgezeichnet. (Foto: 200921_Mobilitätstag)

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

x Mobilität:

x Öff. Verkehr; x E-Mobilität; x Radverkehr; x zu Fuß gehen; x Car-Sharing

x Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson:

Name: DI Claudia Rauner

E-Mail: claudia.rauner@gu-sued.eu

Tel.: 0664 / 889 03433

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

<https://www.gu-sued.eu/kem-gu-sued/>

Persönliches Statement der Modellregions-Managerin:

Es macht Freude gemeinsam ein Ziel zu verfolgen und dieses auch zu erreichen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Die durchgeführten Aktionen waren als Maßnahmen im Umsetzungskonzept beschrieben. M03 Attraktivierung ÖV: 5x Mobilitätsberatungen mit Verkehrsverbund. M10 Mobilitätstag: Terminfindung Radsternfahrt, 1x gemeinsame Radsternfahrt, 1x gemeinsame Aktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche.

Ablauf des Projekts:

MRM hat die Termine mit der Amtsleitung der Gemeinden und den Ausstellern im März 2020 abgestimmt. Für den Mobilitätstag bot das Klimabündnis Steiermark wertvollen Input an MRM. Im Sommer 2020 wurde das Material zur Bewerbung der Veranstaltungen erstellt. Die Aktionen wurden in den Gemeindenachrichten, lokalen Medien, sowie Webseiten von KEM und Gemeinden beworben und im Zeitraum September bis Oktober 2020 durchgeführt.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Die Vorbereitungszeit für die 11 Veranstaltungen betrug 8 Monate. Die Plakate zur Bewerbung der ÖV-Infotage haben € 363,60 gekostet. Die Beratung durch Mobilzentral (Verkehrsverbund) selbst war kostenlos. Der Mobilitätstag hat € 1.165,21 gekostet (Bewerbung und Verpflegung). Für die Gemeinderadsitzungen sind keine Kosten angefallen. Die Finanzierung über das KEM-Budget (Maßnahmen 03 und 10).

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Annahme: die Anreise zu den Aktionen hat für die rund 300 Personen etwa 2000 Auto-Kilometer eingespart. Bei einem Benzinverbrauch von durchschnittlich 7 Liter pro 100 km ergibt das knapp 400 kg eingespartes CO₂.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Projektziele wurden erreicht. Das Projekt hat für den Österreichischen Mobilitätspreis beim Klimabündnis Österreich eingereicht. Das vielfältige Programm fand Aufmerksamkeit bei der Jury und es wurde nun zusätzlich zur Kategorie „Gemeinde“ eine für „Region“ eingeführt. Die Verleihung des Österreichischen Mobilitätspreises ist für Frühjahr 2021 geplant. Die Aktionen wurden gut bis sehr gut von der Bevölkerung aufgenommen. Als größte Herausforderung sind die jeweils geltenden Covid-19-Bestimmungen zu erwähnen, die uns zwangsläufig begleitet haben.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Sehr hilfreich war der Input vom Klimabündnis Steiermark mit Anregungen für Aktionen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche. Besonders gut gelaufen ist Terminfindung und die Bewerbung der Veranstaltungen in den Gemeinden und der Region durch lokale Medien. Dadurch konnten Unternehmen aus der Region an die MRM herantreten und ihre Mitwirkung anbieten. Der Veranstaltungsort war ideal (Anreise über Radweg R2 und ÖV möglich, Spielplatz in der Nähe, Stocksporthalle in unmittelbarer Nähe im Falle von schlechtem Wetter, Lokal mit Essens- und Getränkeausgabe).

Motivationsfaktoren:

Autofasten (<https://www.autofasten.at/>)

Projektrelevante Webadresse:

Europäische Mobilitätswoche (mobilitaetswoche.at), Aktivitäten – Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft GU-Süd (gu-sued.eu) und Klima- und Energie-Modellregionen Newsletter | Oktober 2020